

7.4.253

Leimbach. d. 27. Jan. 1882.

Leimbach für Leimbach!

Gezellen Sie, daß ich mich in einem
Auslagenpost, d. für mich eine große
Angelegenheit ist, wieder an Ihre Güte wende,
da Sie bereits in anderen Fällen, so besonders
in der Aufmunterung zur Selbsttätigkeit mich
verpflichtet haben lassen.

Insbesondere für (zumal in Folge einer
meinen Gedanken im letzten Jahre) mich mich
mit einem Gymnasium in der Gegend
Pflanzung des Unterrichts zu bringen,
me anfangs, (wenn auch ich gewisse
Lücken in meinem Material vorfinden
sollte); auch ist es mir gelungen, man
für die Sache eine gewisse Unterstützung für
das von mir erstrebte Ziel nicht weniger
Leben zu erreichen, allenfalls
läßt mich folgende Mitteilung davon zu

unsterbliche Leuchte, die sich selbst leuchtet
Menschenkreise und Tugendfalten auf
manchen, Gaudes leuchten, Wink
an mich zurück.

Ich würde es lieber als einen bedeutenden
Erfolg in meiner Karriere betrachten,
wenn mir das Glück zu Teil würde, die
wichtige Aufgabe für Sie zu übernehmen
zu werden.

Ich möchte nicht, daß Sie, vielleicht für
Jahre, in der Lage der Wanderschaft zum
Leben und zum Ausprobieren von
Abgaben sein werden; wenn Sie das
mit der Notwendigkeit verbinden, das alles zu
meinen Grundsätzen in der Hauptsache zu legen,
- und ich möchte nicht, daß Sie in der Lage
sind auf einen Lebenslauf zu verzichten
Vollst. - Ich möchte Sie mit einem
zu meinem Dank verflochten mit
ganzem Vollen in all meinen Bemühungen
nicht lassen, daß von Ihnen gesegnet
werden können zu werden.

Da müssen, gerade für jetzt, die
es auf für ein Jahrhundert nicht unterschätzen
sich, in kleinen und großen Arbeiten
von massenhaften Werken zu bekümmern.

Jetzt sind diese für ein Jahr auf nach
Italien und andere Länder im Voraus,
um das eine Antikariat zu sammeln,
und um die Arbeiten auf Grundlage der
Autoren anzuführen.

Da können man die Aufsätze über
Verocchio, Bramante, Bramante, die
man findet immer sehr auffallend,
zu den besten in der Form aller gemalten
in den Werken, unerschöpflich, immer
das Werk über: Leonardo da Vinci, der
Lebensbeschreibung der Renaissance, in
denen es schon sehr häufig ausgearbeitet
ist (man ist überrascht, wie sehr es
vollständig ist) mit großen Tafeln aus
Kupfer, um auf für die große
Anleitung der Künstler zu sein
Leitung zu geben. - In der ersten
Anpassung und demnach: Caspi,
in der ersten der Renaissance

bei Folgendem zu abgeben, um
Publication zu einer für die Kämpfer
nicht ohne Nutzen sein dürfte. -

Gedenke mir Ihnen einige Probeblätter
zu senden, die im Druck richtig fortgesetzt
Arbeit zu nicht werden.

Es geht den Lesern zu leicht genommen
Arbeiten Folge, da man aus was man
zu den in den verschiedenen Ländern,
da/te, man sich nicht zu wachen, welches
bedeutend besser ausfallen.

Einige für die Fortsetzung der
Arbeit ist vonnöthen, einmal in der
Arbeit zu nöthigen; Es ist
Möglichkeit von nöthen, daher ist
die Gama der Pyrotechnia von Varnuccio
Biringuccio zu empfehlen.

Dann zu nöthigen, jedoch für
das ist man nicht sicher, daß es
Andere sind, die man zu nöthigen, daß es
aber allerdreißig, und 15 jähren
in demselben sind man eine
mehre man noch für das, als
man gegenwärtig und man
gegenwärtig zu nöthigen. -

Die Gama der Pyrotechnia von Varnuccio
Biringuccio für die Fortsetzung
ganz gegeben H. Senner

